



Dr. Frank Brodehl zur mangelhaften Unterrichtsversorgung an den Grundschulen:

„Schleswig-Holstein muss sich im Wettbewerb um Grundschullehrer besser aufstellen – jetzt“

Kiel, 29. Januar 2018 **Laut Kultusministerkonferenz erhalten die Grundschüler in keinem anderen Bundesland so wenige Unterrichtsstunden wie in Schleswig-Holstein. Dr. Frank Brodehl, bildungspolitischer Sprecher der AfD-Fraktion, erklärt dazu:**

„Dass die Grundschüler in Schleswig-Holstein die wenigsten Unterrichtsstunden bundesweit erhalten, ist nicht hinnehmbar. Grundschüler müssen in den ersten vier Jahren ihrer Schulzeit das Basiswissen erlernen, das zwingend erforderlich ist, um die Anforderungen einer weiterführenden Schule erfolgreich meistern zu können. Wird dieses Fundament in der Grundschule nicht gelegt, sind Überforderung oder ein Absinken des Lernniveaus an den weiterführenden Schulen die absehbare Folge. Beides ist inakzeptabel.

Mehr Grundschullehrer für Schleswig-Holstein – jetzt

Wir fordern Bildungsministerin Prien deshalb auf, schnellstmöglich mehr Lehrer an unsere Grundschulen zu bringen, um das Problem der zu geringen Unterrichtsversorgung nachhaltig zu lösen. Hierzu muss Ministerin Prien eine zugkräftige Kampagne starten, die Lehrkräfte und Lehramtsstudenten aus ganz Deutschland davon überzeugt, ihre berufliche Zukunft an einer Grundschule in Schleswig-Holstein zu suchen.

A-13-Besoldung und schnelle Verbeamtung

Die zentralen Argumente einer solchen Kampagne müssen sein: eine A-13-Besoldung für Grundschullehrer, unbefristete Arbeitsverträge und die Möglichkeit einer schnellen Verbeamtung. Um im bundesweiten Wettbewerb um Grundschullehrer bestehen zu können, muss Schleswig-Holstein diese attraktiven Angebote *jetzt* machen! Denn andere Bundesländer wie Mecklenburg-Vorpommern machen es uns bereits vor.“



Weitere Informationen:

- SHZ-Artikel „Nirgendwo in Deutschland gibt es weniger Grundschul-Unterricht als in SH“ vom 29.01.2019:

<https://www.shz.de/deutschland-welt/politik/grundschul-unterricht-negativ-rekord-im-norden-id18940631.html>

Pressekontakt:

Peter Rohling

Pressesprecher der AfD-Fraktion im Kieler Landtag

Düsternbrooker Weg 70

24105 Kiel

Tel.: +49-(0)431-988- 1656

Mobil: +49-(0)176-419-692-54

E-Mail: peter.rohling@afd.ltsh.de